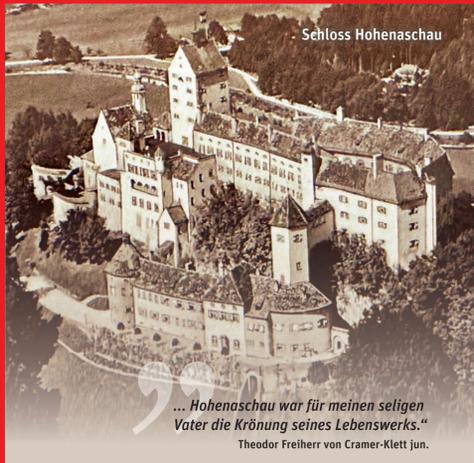


I.

„Kaufe Hohenaschau Stop Cramer-Klett“

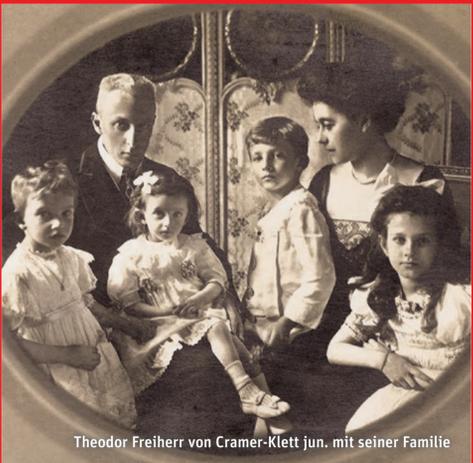
Dieses Telegramm des Nürnberger Großindustriellen, Theodor von Cramer-Klett sen., vom 18.08.1874, an den damaligen bayerischen Handelsminister Ritter Gustav von Schlör signalisiert den Beginn eines bis heute währenden tiefgreifenden Einflusses dieser Familie im oberbayerischen Priental.

Während der letzten Jahrzehnte des 19. Jh. verloren viele Menschen im Tal durch den Niedergang der Aschauer Eisenwerke ihre Arbeit. Eine tiefgreifende regionale Rezession war die Folge. Armut und Mutlosigkeit machten sich breit. Da erschien es wie eine glückliche Fügung, dass ein angesehenere Industriepionier wie Cramer-Klett die schon etwas heruntergekommene Burganlage mit allen Zugehörigkeiten, aus Anlass der Geburt seines Sohnes Theodor von Cramer-Klett jun. übernahm. Als Erster reformierte er die Verwaltung der erworbenen Güter und begann mit Erfassung und Vermarktung des reichen Holzvorkommens im Tal. Er initiierte und unterstützte den Bau der Bahnstrecke zwischen Aschau i.Chiemgau und Prien, um mit diesem modernen Verkehrsmittel Anschluss an die Märkte zu bekommen. Diese Investition ermöglichte als Nebeneffekt den Beginn des Fremdenverkehrs, der heute noch Hauptwirtschaftszweig der Gemeinde ist.



Schloss Hohenaschau

... Hohenaschau war für meinen seligen Vater die Krönung seines Lebenswerks.“
Theodor Freiherr von Cramer-Klett jun.

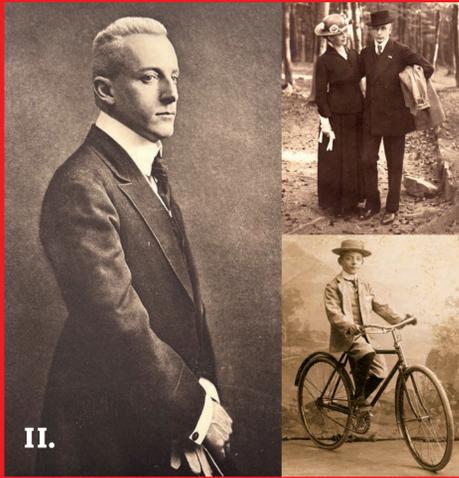


Theodor Freiherr von Cramer-Klett jun. mit seiner Familie



2025

150 Jahre Familie von Cramer-Klett in Aschau i. Chiemgau

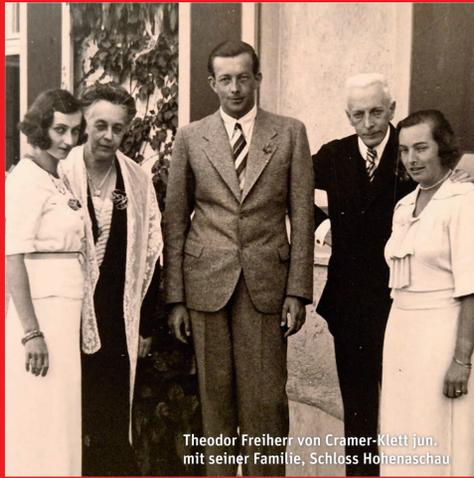
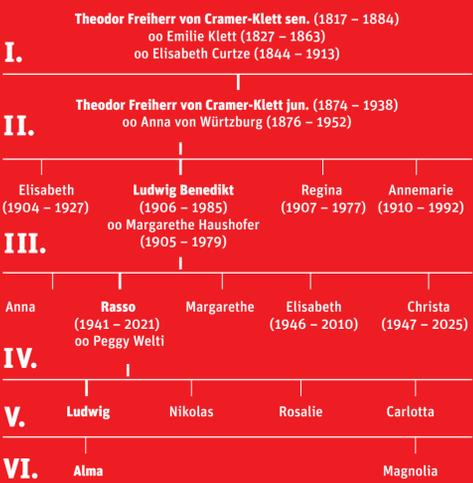


II.

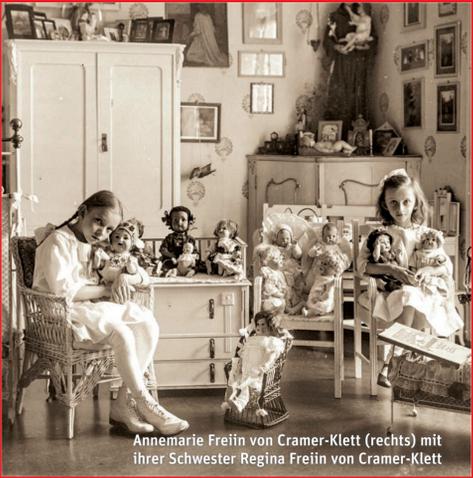
Dankbar ergriffen die Menschen die Chance, wieder in Arbeit und Brot zu kommen. Das bildete die Grundlage für eine mittlerweile 150 Jahre währende gegenseitige Wertschätzung zwischen der Familie von Cramer-Klett und den Einheimischen. Als Theodor Freiherr von Cramer-Klett jun. Anfang des 20. Jh. den Familienwohnsitz nach Aschau i.Chiemgau verlegte, die alte Burganlage zum Wohnschloss umbauen ließ (1905 - 1908) und durch seine karitative soziale, den Menschen und ihren Nöten zugewandte Wesensart vielen eine Zukunftsperspektive eröffnete, erschien dies manchem wie eine Renaissance der längst vergangenen Herrschaft Hohenaschau.

Die Gemeinde und Tourist Info Aschau i.Chiemgau feiern mit der Freiherlichen Familie von Cramer-Klett 150 Jahre Miteinander und Wirken im Priental.

Stammbaum Freiherliche Familie von Cramer-Klett Sechs Generationen im Priental



Theodor Freiherr von Cramer-Klett jun. mit seiner Familie, Schloss Hohenaschau



Annemarie Freiin von Cramer-Klett (rechts) mit ihrer Schwester Regina Freiin von Cramer-Klett

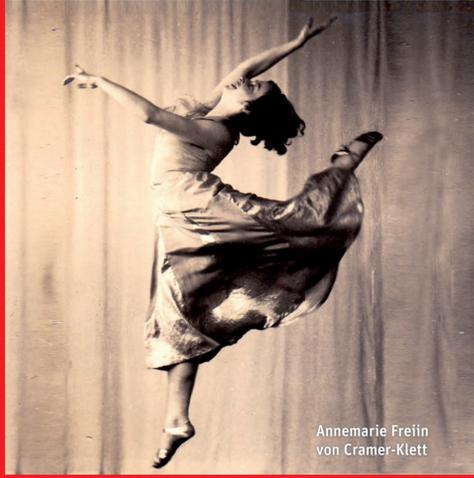


III.

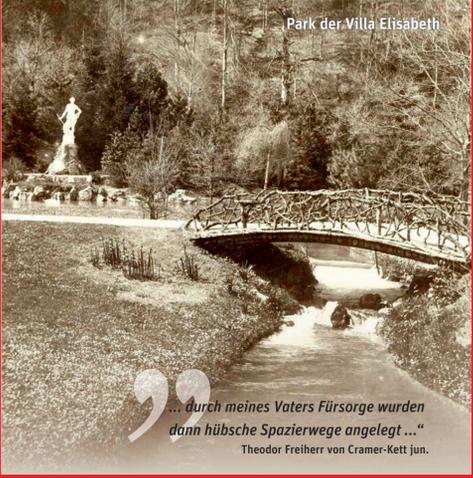
Freiherren Wappen der Familie von Cramer-Klett



IV.



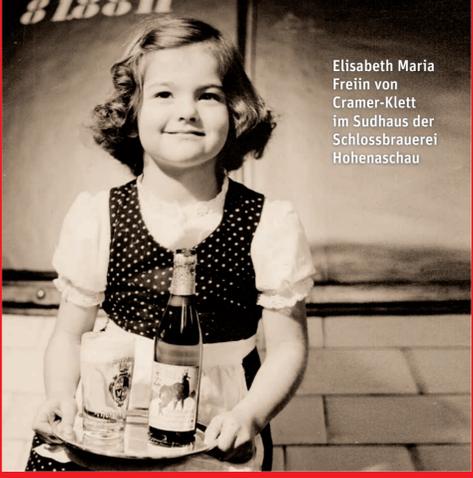
Annemarie Freiin von Cramer-Klett



... durch meines Vaters Fürsorge wurden dann hübsche Spazierwege angelegt ...“
Theodor Freiherr von Cramer-Klett jun.



Empfang des bayerischen Königs Ludwig III. im Jahre 1914 im Preysingsaal, Schloss Hohenaschau. Theodor Freiherr von Cramer-Klett jun. (Mitte)



Elisabeth Maria Freiin von Cramer-Klett im Sudhaus der Schlossbrauerei Hohenaschau



V.

Nachdem mit dem Erwerb der ehemaligen Herrschaft Hohenaschau 1875 die Grundbesitzvoraussetzungen für ein Familienfideikommiss erfüllt waren, wurde Theodor von Cramer-Klett sen. 1876 von König Ludwig II. in den Stand eines erblichen Freiherrn und erblichen Reichsrats der Krone Bayern erhoben. Das neue Freiherrenwappen (Freiherrenkrone mit sieben Zacken) ist ein sprechendes Wappen und verbindet Neues mit Altem. Zuerst wird der Name der Familie symbolisiert. Die Krämermarke steht für Theodor Cramer, schon vorher von ihm als bürgerliches Wappen auf rotem Grund geführt. Er war ein Stahltycoon und Gründer der MAN (beflügeltes Wagenrad), geschaffen aus der Eisenwarenfabrik seiner ersten Frau Emilie Klett. Für sie steht der Klettenstrauch. Die beiden führten den Doppelnamen Cramer-Klett. In Tradition der alten Hohenaschauer Wappen steht der Dreiberg der ersten Herren von Aschau, oft als Kampfenwand gedeutet. Allerdings wird die Esche darauf, wie sie auch auf dem Aschauer Gemeindefeldwappen zu sehen ist, ersetzt mit den neuen Symbolen. Die Farben rot und weiß/silber führten auch die Grafen von Preysing (-1853). In Anerkennung der jahrhundertalten Geschichte der Herrschaft Hohenaschau erweiterte von Cramer-Klett die Familienfarbe rot auf rot-weiß und setzte somit ein Zeichen für Kontinuität und Harmonie zwischen Altbewährtem und Modernem.



Der Päpstliche Geheimkämmerer Theodor Freiherr von Cramer-Klett jun. stiftet 1903 den 2. Kirchturm der katholischen Pfarrkirche Aschau, Darstellung des Herrn



Ludwig Benedikt Freiherr von Cramer-Klett mit seiner Frau Margarethe und Kindern im Festhällengelände Hohenaschau

Veranstaltungen 2025 in Aschau i.Chiemgau April - November

- Samstag, 26.04.2025 | 19:00 Uhr
Vortrag: 150 Jahre Cramer-Klett. Eine Familie prägt das Priental | Ort: Prientalhalle
- Dienstag, 06.05.2025
Dorfkönigschießen mit Jubiläumsscheibe | Ort: Wirtshaus Schießstätte
- Donnerstag, 15.05.2025 | 18:00 Uhr
Vortrag: „Hohenaschau – Von der Burg zum Wohnschloss der Familie von Cramer-Klett“ | Ort: Prientalhalle
- Freitag, 23.05.2025 | 17:00 Uhr
Eröffnung der Kneippanlage am Hammerbach | Ort: Kneippanlage Zellerhornstraße
- Freitag, 06.06.2025 | 17:30 Uhr
Führung: Auf den Spuren der Familie von Cramer-Klett durch Aschau i.Chiemgau | Ort: Parkplatz an der Festhalle, Hohenaschau
- Freitag, 13.06.2025 | 19:00 Uhr
Antoniuspatrozinium | Ort: Alte Schule Stein, Ortsteil Stein
- Samstag, 14.06.2025 | 19:00 Uhr
Patrozinium Schlosskapelle | Ort: Schlosskapelle, Schloss Hohenaschau
- Sonntag, 06.07.2025 | 11:00 Uhr
Konzert mit dem Aschauer Männerchor | Ort: Kurpark Aschau i.Chiemgau
- Sonntag, 06.07.2025 | 11:00 Uhr
„Auf an Ratsch mit dem Baron“ mit Weißwurstfrühstück | Ort: Poststube der Residenz Winkler | mit Anmeldung in der Residenz Winkler
- Freitag, 11.07.2025 | 17:30 Uhr
Führung Auf den Spuren der Familie von Cramer-Klett durch Aschau i.Chiemgau | Ort: Parkplatz an der Festhalle, Hohenaschau
- Donnerstag, 07.08.2025 | 18:00 Uhr
Sonderführung „Wo kommt nur der zweite Kirchturm her?“ | Ort: Kirchplatz
- Freitag, 08.08.2025 | 17:30 Uhr
Führung Auf den Spuren der Familie von Cramer-Klett durch Aschau i.Chiemgau | Ort: Parkplatz an der Festhalle, Hohenaschau
- Freitag, 22.08.2025 | 09:00 Uhr
Ferienprogramm „Wild und Wald auf den Spuren der Familie Cramer-Klett“ | Ort: Parkplatz an der Festhalle, Hohenaschau | Anmeldung: www.gemeinde-aschau.de
- Sonntag, 14.09.2025 | 11:00 & 14:00 Uhr
Tag des offenen Denkmals: Führung auf den Spuren der Familie von Cramer-Klett durch Aschau i.Chiemgau | Ort: Parkplatz an der Festhalle, Hohenaschau
- Donnerstag, 18.09.2025 | 19:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)
Gesprächsabend mit Ludwig Freiherr von Cramer-Klett „Natur schützen, Heimat bewahren – Alm-, Land- und Forstwirtschaft im Priental gestern, heute und morgen“ | Ort: Schlossbergalm
- Samstag, 20.09.2025 | 15:00 Uhr (Einlass 14:30 Uhr)
„Kampenkasperl – Kasperl und der Cramer-Klettverschluss“ mit Barbara & Thomas Lachauer | Ort: Bibliothek Schloss Hohenaschau
- Samstag, 20.09.2025 | 17:30 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr)
„Geierwally und Jungfrau von Orleans in Hohenaschau“ Lesung mit musikalischer Begleitung | Ort: Bibliothek Schloss Hohenaschau | Kartenverkauf: im „Buch und Café“
- Freitag, 03.10.2025 | 17:00 Uhr: Denkmalentheilung | 19:00 Uhr: Festgottesdienst
Denkmalentheilung mit den Aschauer Alphornbläsern | anschl. Festgottesdienst | Ort: Denkmal, Am Hofbichl | Kath. Pfarrkirche Aschau i.Chiemgau
- Freitag, 10.10.2025 | 10:00 - 14:00 Uhr
Tag der offenen Tür mit alter Dampfmaschine, historischer Schalttafel und Sammlerstücke | Ort: Ehemalige Schlossbrauerei
- Samstag, 08.11.2025 | 13:30 | 14:00 | 15:30 | 16:00 Uhr
Führung durch den Kavalier- und Vogelbau auf Schloss Hohenaschau | Ort: Eingang Kavalierbau, Schloss Hohenaschau | mit Anmeldung in der Tourist Info Aschau i.Chiemgau
- Samstag, 08.11.2025 | 18:00 Uhr
Jubiläumskonzert durch Musikforum Sachrang mit La Banda Vecchia, Hansjörg Schellenberger und Christoph Pregadien | Ort: Kath. Pfarrkirche Aschau i.Chiemgau
- Freitag, 14.11.2025
Wild-Menü aus der Jagd der Familie Cramer-Klett | Ort: Residenz Winkler | Anmeldung in der Residenz Winkler
- Samstag, 22.11.2025 | 18:00 Uhr
Lesung mit dem Schauspieler Christian Wolff, aus den Jagdbüchern von Ludwig Freiherr von Cramer-Klett sen. und Kurzvortrag von Dr. Jörg Mangold | Ort: Schlossbergalm
- Donnerstag, 27.11.2025 | 17:30 Uhr
Jägerhoagscht: Lesung, Stubb-Musi und Wild-Menü aus der eigenen Jagd | Ort: Stubb in der Frasdorfer Hütte

Dauerausstellungen & Aktionen

- ab Mai: „Geschichte im Schaufenster“
- Mai - Oktober: Sonderausstellung Müllner-Peter Museum, Sachrang „Spui ma zam“ u. a. mit altem Spielzeug der Familie Cramer-Klett
- Mai - Oktober: Ausstellung „Prothesenentwicklung in den ehemaligen Cramer-Klett Werken“ (Orth. Kinderklinik, Aschau i.Chiemgau)

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen unter: www.aschau.de/veranstaltungenkalender

Publikationen zur Familie von Cramer-Klett

- Wer sich für die überaus spannende Geschichte der Familie von Cramer-Klett und die Herrschaftsgeschichte Hohenaschau interessiert, dem empfehlen wir:
 - „Die Cramer-Klett's – eine Industriellen-Familie und ihre Bedeutung für das Priental“ Quellenband III zur Chronik Aschau i.Chiemgau (17,5 x 24,5 cm, 376 Seiten, 30 €)
 - „Von der Burg zum Wohnschloss der Familie von Cramer-Klett“ erschienen als Bildband (A4-quer, 130 Seiten, 15 €)
 - „Herrschaft und Schloss Hohenaschau mit Prientalmuseum“ eine Dokumentation (11 x 21 cm, 170 Seiten, 7 €)
 - „Kulturwegweiser“ Aschau i.Chiemgau mit Sachrang und Frasdorf reich bebilderte Broschüre (11 x 21 cm, 180 Seiten, 7 €)

Verkauf: Tourist Info Aschau i.Chiemgau, Kampfenwandstr. 38, 83229 Aschau i.Chiemgau



Die Cramer-Klett Meile
Eine Ausstellung im öffentlichen Raum

15 großformatige Banner führen durch 150 Jahre Geschichte im Priental und in Aschau i.Chiemgau. Einfach den QR-Code scannen, am jeweiligen Banner vor Ort oder hier im Folder und mehr über „150 Jahre Aschau & Cramer-Klett“ erfahren. Oder Sie gehen gleich auf: www.geschichtsverein-aschau.de

1875 kaufte der in Bayern bekannte und erfolgreiche Großindustrielle Theodor von Cramer-Klett sen. das einstige Preysing-Anwesen Hohenaschau, mit Schloss, Forst-, Land- und Immobilienbesitz. Für das Priental, die damaligen Gemeinden Hohen- und Nideraschau sowie für die Familie von Cramer-Klett war das der Start einer nahezu idealen Einheit und Zusammenarbeit: Ökonomisch, touristisch und gesellschaftlich. Die Stationen dieses Zusammenwachsens über 150 Jahre zeigen 15 großformatige Banner an bedeutenden Bauten im Gemeindegebiet Aschau i.Chiemgau. 13 Banner sind in Aschau i.Chiemgau, ein Banner im Bergsteigerdorf Sachrang und ein Banner in Frasdorf, am Parkplatz zur Stubn in der Frasdorfer Hütte. Die jeweiligen Standorte der Banner finden Sie hier in der unten abgebildeten Karte.

Die Cramer-Klett Meile ist eine Ausstellung im öffentlichen Raum, 24 Stunden und sieben Tage die Woche geöffnet. Initiiert vom Heimat- und Geschichtsverein Aschau e.V., in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aschau i.Chiemgau, der Tourist Info Aschau i.Chiemgau, mit Unterstützung der Familie von Cramer-Klett.

1914-1920 Lazarett

Mit Beginn des 1. Weltkrieges finanzierte Theodor v. Cramer-Klett jun. in den Gebäuden seiner Stallungen, heute Festhallen-Komplex, ein Lazarett.



Fürsorger

1875-2025 Lebenslinien

Die Freifrauen von Cramer-Klett: Elisabeth Curtze 1844-1913, Anna Charikla von Würtzburg 1876-1952, Margarethe Haushofer 1905-1979, Peggy Welti.



Freifrauen

1876-1912 Schulprojekte

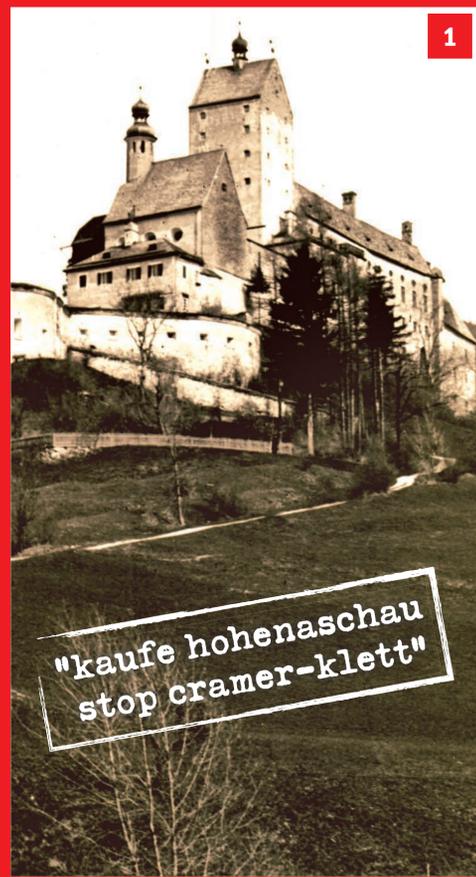
Theodor sen. und jun. von Cramer-Klett förderten Schulprojekte in Aschau und im Priental. Die Erziehung im katholischen Glauben war Theodor jun. wichtig.



Förderer

1875 Industrie-Adel

Der bayerische Industrielle Theodor von Cramer-Klett sen. bestätigt am Tag der Geburt seines Sohnes per Telegramm: „kaufe hohenaschau“.



"kaufe hohenaschau stop cramer-klett"

1875-2025 Forst & Almen

Die Cramer-Kletts sind Wegbereiter der wirtschaftlichen sowie touristischen Erschließungen des Prientals und der zugehörigen Bergwelt.



Wegbereiter

1875-2025 Tourismus

Für „schöner als Bad Ischl“ hielt die Familie Cramer-Klett Aschau und das Priental. Bis heute sind sie hier Gastgeber.



Gastgeber

1876-1878 Vizinalbahn

Theodor von Cramer-Klett sen. war ein Macher. In nur vier Monaten hatte er die Genehmigung für den Bau der Bahnlinie.



Macher

1874-1938 Theodor jun.

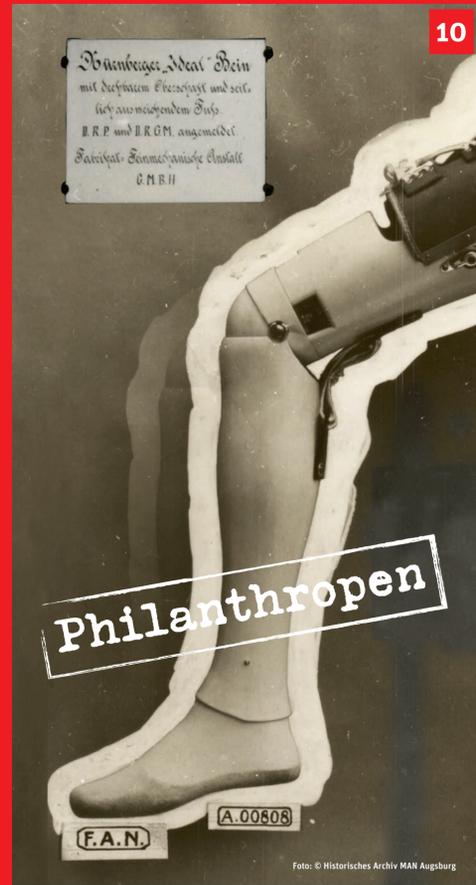
Theodor von Cramer-Klett jun. war der Schlossherr. Er ließ ab 1905 die baufällige Burg Hohenaschau zum Wohnschloss mit modernster Technik inkl. Zentralheizung umbauen.



Schlossherr

1917-2025 Kinderheilstätte

Theodor von Cramer-Klett jun. lebte in Aschau i.Ch. Gemeinnützigkeit und Religiosität vor. Soziale Verantwortung und der Dienst am Leben prägen die Familie bis heute.



Philanthropen

1877 Fideikommiss

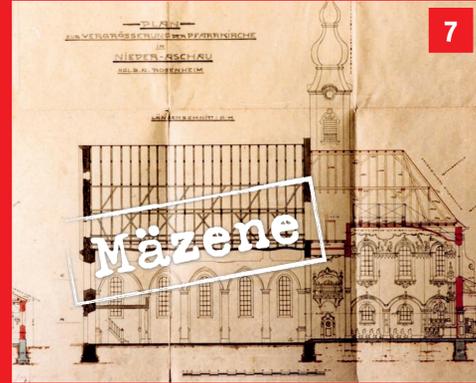
Mit ihrer Forst- und Almwirtschaft, mit der Brauerei und ihrer Verwaltung wurden die Cramer-Kletts zum größten Arbeitgeber in Aschau i.Chiemgau



Arbeitgeber

1899-1938 Kirche & Klöster

Theodor von Cramer-Klett jun. war großzügiger Mäzen der katholischen Kirche. Sein Ideal vom Katholizismus verschlang Teile seines Vermögens.



Mäzene

1908-1914 Heimatstil

Als Bauherr in Aschau i.Ch ließ Theodor von Cramer-Klett jun. an regionale Bautradition anknüpfen. Er beauftragte u. a. den Heimatstil-Architekten Franz Zell.



Bauherren

seit 1896 Volkskultur

Ländliche Tradition und Kultur förderten die Cramer-Kletts früh. Theodor jun. finanzierte die erste einheitliche Tracht des Trachtenvereins „D' Griabingal“.



Trachtler

1817-1884 Theodor sen.

Im 19. Jh. war Theodor Freiherr von Cramer-Klett sen. einer der wichtigsten bayerischen Industrie-Pioniere. Darüber hinaus war er ein kluger Bankier, Finanzier und Visionär.



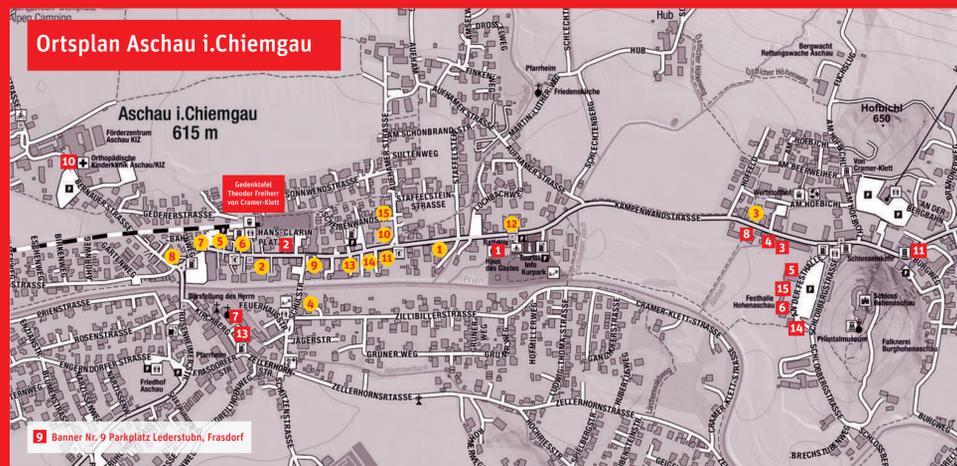
Visionäre

1875-2025 Heimat

Auch heute sind Aschau i.Ch. und das Priental allen Cramer-Klett Familienmitgliedern nach wie vor Heimat. Hier haben sie ihre Wurzeln.



Aschauer



„Geschichte im Schaufenster“
150 Jahre Familie von Cramer-Klett in Aschau i.Chiemgau

In den Schaufenstern der Aschauer Geschäfte dokumentieren historische Fotografien und Exponate die Zeit ab 1875. Eine Schaufenster-Zeitreise durch 150 Jahre Familie von Cramer-Klett in Aschau i.Chiemgau ist Dank des Aschauer Gewerbevereins e.V. möglich. Die Themen- und Bilder-Schaufenster sind in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein Aschau e.V., der Gemeinde Aschau i.Chiemgau und der Tourist Info Aschau i.Chiemgau entstanden.



Teilnehmer der Schaufensteraktion des Gewerbevereins

- Themen-Schaufenster**
- 1 Thema Jagd: Condition Steigenberger, Kampenwandstr. 24
 - 2 Thema E-Werk: Elektro Hobelsberger, Bahnhofstr. 18
 - 3 Thema Schlossbrauerei Hohenaschau: Fernseh Scheck Franz, Kampenwandstr. 71 a
 - 4 Thema Vereine: Trachten-Mode Peteranderl, Schulstr. 7
 - 5 Thema Sommerakademie: Buch und Cafe, Heide Taube, Bahnhofstr. 11
 - 6 Thema Eisenbahn: Farbengeschäft Andreas Fischer, Bahnhofstr. 11
- Bilder-Schaufenster**
- 7 Schloss Apotheke, Claudia Zangerl, Bahnhofstraße. 5
 - 8 Körpermanufaktur Hoffmann, Bahnhofstr. 1
 - 9 Fahrschule Wimmer Academy, Schulstr. 1
 - 10 Confsérie Dengel, Kampenwandstr. 15
 - 11 Orientalelektronik Peter Freiser, Kampenwandstr. 14
 - 12 Raiffeisenbank Aschau-Samerberg, Kampenwandstr. 37
 - 13 Deml Möbelwerkstätte, Kampenwandstr. 8
 - 14 Töpferei Barbara Lammers, Kampenwandstr. 10
 - 15 Allianz Versicherung Ettenhuber, Kampenwandstr. 15

Impressum:
Herausgeber: Tourist Info Aschau i.Chiemgau, Kampenwandstr. 38, 83229 Aschau i.Chiemgau
Idee und Konzept: Herbert Reiter & Verena Weinhammer, Tourist Info Aschau i.Chiemgau
Idee und Konzept Cramer-Klett Meile: Michaela Thomas M.A., ThomasPartner, Prien
Fotos: Titelfoto: Elisabeth Freifrau von Cramer-Klett im Park der Villa Elisabeth Familienarchiv Freiherrliche Familie von Cramer-Klett Archiv Gemeinde Info Aschau i.Chiemgau Archiv Heimat- und Geschichtsverein Info Aschau i.Chiemgau Historisches Archiv MAN Augsburg | Münchner Stadtmuseum Sammlung Graphik
Grafik-Design: Visuelle Kommunikation, Margarete Baumgartner, Wasserburg a.Inn
Sponsoring: Priental Stiftung, Gemeinde Aschau i.Chiemgau

